

Lampart & Co. in Augsburg.
[40366.]

Jüngst haben wir folgendes Circular versendet:

Für die deutschen Pädagogen.
P. P.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:
Wohlanständige Reflexionen
über
Schulen und Lehrer,
Erziehung und Unterricht
von
Quintus Fiqlein II.

Zweite umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Erste Lieferung.

Subscription in 5 Lieferungen à 50 A. ord.
— Nach Erscheinen tritt ein höherer Ladenpreis ein. —

Mit dieser billigen Hestaussgabe von „Fiqulein's Reflexionen“ bieten wir dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel ein Werk, das einer außergewöhnlichen Verbreitung ebenso fähig als würdig ist.

Daß Sie es hier mit einer hervorragenden Erscheinung auf pädagogischem Gebiete zu thun haben, wollen Sie aus den nachstehenden Urtheilen vier der gewichtigsten Fachorgane entnehmen, die wir zur Orientirung Ihrer eingehenden Beachtung empfehlen.

Nach Durchlesung derselben werden Sie die Ueberzeugung bekommen haben, daß in Ihrem Wirkungskreise in erster Reihe

die gesammte Lehrerschaft, insbesondere die so zahlreichen Volksschullehrer, die Lehrer-Aspiranten, die Präparanden und Schullehrer-Seminaristen,

dann aber auch noch Alle, die sich für „Erziehung und Unterricht“ interessieren, als Abnehmer zu gewinnen sind, und zwar um so leichter, als selbst bei aller Bescheidenheit der Mittel pecuniäre Bedenken durch den billigen Subscriptionspreis und den successiven Bezug in Lieferungen zurücktreten werden.

Bei entsprechender und energischer Thätigkeit lassen sich zweifellos große Resultate damit erzielen, die wir durch äußerst lohnende Partie-Bedingungen unterstützen, indem wir gegen baar 30% und schon auf

6—1 Freieemplar (= 40%)

gewähren, eine Anzahl die jede, auch die kleinste Firma erreichen kann.

Das 1. Heft steht beliebig à cond. zu Diensten, 2. u. folg. nur fest oder baar.

Urtheile über die erste Auflage:

Anzeiger für die neueste pädagogische Literatur (Beiblatt der Allgemeinen Deutschen Lehrerzeitung):

„Beim flüchtigen Durchblättern dieses Büchelchens schien es mir, als ob hier und da ein etwas forcirter Humor sich breit mache. Ich las aber einige Kapitel und wurde bald so ge-

fesselt, daß ich immer mehr lesen mußte, bis ich mit dem Werkchen zu Ende war. Wahrhaftig, der Mann hat Kopf und Herz auf dem rechten Fleck und er meint es treu und ehrlich mit der Schule und den Lehrern. Was er da sagt über Lehrerbildung, über das Verhältniß des Lehrers zu den Schülern, zum Elternhaus, zur Gemeinde, zum Pfarrer, zu den Collegen, zu den Socialisten, zu den Liberalen, zu dem Deutschen Reiche u. s.; was er über Unterricht und Methode u. s. mittheilt, das Alles zeugt von genauester Sachkenntniß und trifft fast immer den Nagel auf den Kopf. Es verdienen demnach Quintus Fiqulein des Zweiten wohlanständige Reflexionen in Lehrerkreisen recht bekannt zu werden.“

Pädagogischer Jahresbericht, herausgegeben von Professor Dr. Dittes, Wien:

„Wie schon der Titel anzeigt, ist dieses Buch in humoristischem Tone abgefaßt. Es muß aber sogleich bemerkt werden, daß es durchaus ernste Angelegenheiten (Organisation der Schulen, Unterrichts- und Erziehungsfragen, Stellung des Lehrers, sociale Zustände unserer Zeit) behandelt, und wenn die Darstellungsform eine heitere und leichte ist, so entbehrt sie doch nirgends der Würde und des sittlichen Hintergrundes. Wir können dieses Buch allen Schulmännern als eine ebenso angenehme als anregende Lectüre zur Erholung von den Lasten und Mühen der Arbeit empfehlen.“

Der praktische Schulmann, herausgegeben von Schuldirector Alb. Richter:

„In zwangloser, oft geistreicher und witziger, oft auch in ernster und eindringlicher Weise plaudert der Verfasser über Schulorganisation, Schulaufsicht, Lehrerbildung, über die Stellung des Lehrers zum Pfarrer, zur Gemeinde, zum Deutschen Reiche, zu politischen Parteien, über Psychologisches, über Methoden, über einzelne Unterrichtsfächer, Jugendschriften u. s. Es wohnt dieser zwanglosen Art der Darstellung viel anregende Kraft inne, und es mag manchmal ein solches Büchelchen den Leser mehr zu eigenem Denken herausfordern als mancher Leitfaden der Pädagogik.“

Deutsche Schulzeitung
(Centralorgan für ganz Deutschland):

„Es sind in der That wahre Goldföner, die der Verfasser hier niederlegt. Seine Reflexionen haben theils didaktischen, theils humoristisch-satirischen Inhalt und erstrecken sich auf Alles, was mit der Schule und dem Lehrer, mit Erziehung und Unterricht im Zusammenhange steht. Das Gesagte ist sowohl seines Inhaltes, als auch der äußerst anziehenden Darstellung wegen von großem Interesse und der Beherzigung werth. Wir empfehlen das Buch angelegentlichst.“

[40367.] **Clementine Helm,**
Unter'm Schnee erblüht.

Wir sehen uns außer Stande, vorerst reine à cond.-Bestellungen berücksichtigen zu können, und wollen Handlungen, welche noch nicht fest oder baar verlangt, dies gef. nachträglich direct thun, damit sie gleichzeitig mit den übrigen in Besitz gelangen können.

Achtungsvoll

Stuttgart. Richter & Kappler.

Verlag von
J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.
[40368.]

Zur Versendung gelangen demnächst:

Das Lübische Gesetzbuch

in seinen noch gültigen Bestimmungen und seiner Anwendbarkeit mit dem Texte des revidirten Lübecker Stadtrechts von 1586, ergänzt und erläutert durch die Aussprüche der hervorragendsten Schriftsteller und die Entscheidungen des Königlich Preussischen Ober-Tribunals zu Berlin bis auf die neueste Zeit

und die

Pommersche Bauerordnung

vom

30. Dezember 1764

ergänzt und erläutert durch die Entscheidungen d. Königl. Ober-Tribunals.

Bum Gebrauch

für die

Gerichte, Rechtsanwälte, Verwaltungsbehörden, Magistrate

herausgegeben von

Adolf Kahle.

gr. 8. 1 M. 80 A.

Die

Thätigkeit des Gerichtsschreibers

im

Civilprozeß und im Konkursverfahren.

Uebersichtlich dargestellt

von

Dr. Swan Heilbut,

Rechtsanwalt in Hamburg.

8. Cartonmirt. Preis circa 1 M. 60 A.

Beide Bücher in Rechnung 25% und 13/12, gegen baar 9/8.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, am 9. September 1879.

J. Guttentag
(D. Collin).

[40369.] Demnächst erscheint:

Gewerbliche Reorganisation

mit

specieller Berücksichtigung der

Verhältnisse

des

deutschen Handwerks.

Von

Dr. jur. Johannes Jacobi,

Consulent der Gewerbekammer in Bremen.

Preis 1 M. 20 A., baar 33 1/2 %.

Diese Schrift wird nicht verfehlen, in die verworrene Frage einige Klarheit zu bringen. Gewerbekammern und Vereine, Nationalökonomien, Verwaltungsbeamte u. s. sind Käufer.

Kassel.

J. Bacmeister.

509 *